

Museum im eughaus

Das Museum für die Geschichte der Schweiz und ihrer Armee

Kurier

1/2026

Panzersperren



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Vorschau 2. Museumstag vom 18.4.2026 „Panzersperren Diessenhofen“	5
Bericht Erntedankfest vom 15.11.2025	7
Jahresbericht für das Museumsjahr 2025	15
Einladung zur Generalversammlung vom 21.3.2026	36
Seite der Mitglieder des Dienstagsclubs	39
Der Verein Schweizer Armeemuseum VSAM	44
Jahresprogramm 2026	48
Erläuterungen zum Jahresprogramm 2026	49
Vorstand / Impressum	50

Titelbild



**Panzersperre bei Wolfsgruben
Basadingen - Schlattlingen**

An unsere Leserinnen und Leser

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, die es uns ermöglichen, Sie mit unserer Vereinszeitschrift über die Aktivitäten des Museums im Zeughaus zu unterrichten!

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser

Das vergangene Jahr stand im Zeichen des Jubiläums 20 Jahre Museum im Zeughaus. Im Jahresbericht auf Seite 23 ist dieses ereignisreiche und erfolgreiche Jahr ausführlich dargestellt. Der Kauf, die Instandstellung und schliesslich die Eröffnung der Hallen in Diessenhofen haben das Jahr am augenfälligsten geprägt. Es war ein riesiges Glück, dass wir diese Hallen gefunden haben, dass wir das Geld hatten, sie zu einem fairen Preis zu kaufen und dass ein vereinsinternes motiviertes Team in wochenlanger unbezahlter Arbeit den Ausbau realisieren konnte. Der neue Standort setzt ein klares Zeichen für die Zukunft unseres Museums und hat nicht nur einen positiven Einfluss auf die Besucherzahlen, sondern bringt auch neuen Schwung in die Freiwilligenarbeit unseres Vereins.

Diesen Schwung wollen wir im laufenden Jahr nutzen. Primäres strategisches Ziel ist es, den Museumsstandort im Zeughausareal langfristig zu sichern. Nachdem nun die Stadt darauf verzichtet, das Areal zu kaufen und das Hauptgebäude abzureissen, und der Kanton als heutiger Eigentümer bereit ist, mit uns eine langfristige Lösung zu planen, stehen die Chancen gut, dieses strategische Ziel zu erreichen. Für die langfristige Zukunft unseres Museums sind die Standorte von grosser Bedeutung. Doch entscheidend sind schliesslich die Menschen, welche sich für unser Museum engagieren. Deshalb ist die Verjüngung des Stiftungsrates und des Vereinsvorstandes ebenfalls ein wichtiges Ziel für das laufende Jahr. Die richtige Besetzung der Schlüsselstellen ist auch bei einer Freiwilligenorganisation von ausschlaggebender Bedeutung und letzten Endes ein sehr kreativer Prozess. Es geht darum, geeignete Persönlichkeiten am richtigen Ort «zum Blühen» zu bringen.

Wir wollen den Schwung aber auch im operativen Bereich nutzen. Die Unterhaltsarbeiten in unseren Ausstellungen und Sammlungen gilt es professioneller zu organisieren und die Informatik zu erneuern. Die neue Ausstellung «Der Rhein – Lebensader einer Region» wollen wir noch besser vermarkten. Und schliesslich wollen wir mit den Veranstaltungen im Jahresprogramm die Besucherinnen und Besucher für unser Museum begeistern und so auch neue Mitglieder werben.

Auch wenn wir im laufenden Jahr mit vielen Hundert freiwillig geleisteten Arbeitsstunden unsere Ziele erreichen wollen, müssen wir auch die dazu notwendigen finanziellen Mittel sicherstellen. Da sind alle unsere Vereinsmitglieder und die Freundinnen und Freunde unseres Museums eingeladen, uns als Gönner und Spender grosszügig zu unterstützen. Die heutige Technik macht's einfach: Verwenden Sie den nebenstehenden QR-Code für Ihre Spenden.



Herzlichen Dank und liebe Grüsse

- *Martin Huber*

Jetzt
Hypo60+
entdecken

Mini Liebstä.
Mis Dihei.
Mini Bank.



Ersparniskasse
Schaffhausen
Die Bank. Seit 1817.



IMV Informatik GmbH

Tobelackerstrasse 4

8212 Neuhausen

info@imv.swiss

www.imv.swiss

«Informatik mit
Vernunft»

WEINSTAMM

weinstamm.ch/shop



Vorschau auf den 2. Museumstag vom 18.4.2026

„Panzersperren Diessenhofen“

„Panzersperren, Panzerabwehr“

Eine Konstante in der Panzerabwehr bilden Hindernisse. Sie bezwecken, dass Panzer gestoppt oder zumindest verlangsamt werden, damit sie wirkungsvoller mit dem Feuer von Panzerabwehrwaffen, Panzern und Artillerie aber auch mit Infanteriewaffen sowie aus der Luft (heute oft mittels Drohnen) bekämpft werden können. Mit Text und Bild ist dies in der im letzten Jahr eröffneten Ausstellung «Geschichte der Panzerabwehr der Schweizer Armee» so beschrieben. Der Umstand, dass in der Umgebung des Museums im Zeughaus Diessenhofen noch Panzersperren aber auch dazugehörige Bunker existieren und besichtigt werden können, ist Anlass für diesen Museumstag. Die Besucherinnen und Besucher können sich in der Ausstellung im Museum im Zeughaus Diessenhofen über die Geschichte der Panzerabwehr der Schweizer Armee informieren und gleichzeitig transportiert mit militärischen Fahrzeugen den in der Nähe gelegenen 8,1 cm Minenwer-

fer-Bunker A5575 Hohbühl sowie zu Fuss Panzerhindernisse besuchen. Fachleute werden im Gelände interessante Erläuterungen abgeben. Panzersperren sind nicht nur militärhistorisch von Bedeutung. Sie gelten allgemein als «kulturelle Relikte» und «Naturparadiese». So werden z.B. an der Aargauer Reuss sowie im Waadtland Wanderungen entlang von Panzersperren angeboten.

Im Museum im Zeughaus Diessenhofen sind auch die Ausstellungen «Motorisierung und Mechanisierung der Schweizer Armee» sowie die Museumsbeiz geöffnet. Aber auch im Museum im Zeughaus Schaffhausen sind alle Ausstellungen von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

- *Richard Sommer*



Centi-Bunker

Verkauf - Service - Reparaturen
für

Traktoren, Maschinen, Kleingeräten,
Oldtimer-Pflege, Rebbauartikel

Ihre Werkstatt für
Kompetente und freundliche Beratung

Bossert GmbH

Land-, Forst-, Garten-
und Kommunaltechnik

8213 Neunkirch

Tel. 052 682 29 82



HEIZKOSTEN ZU HOCH?

**WIR
HELFEN!**

Umbau +
Sanierung

HÜBSCHER HOLZBAU AG

+41 52 687 40 00

www.huebscher.swiss

Schnelli.

DER BAUMEISTER

- Baumeisterarbeiten
- Betonsanierung
- Bautenschutz
- Kunstharzbeschichtung
- Injektionen
- Betontrennung
- Asbestsanierung



Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen

Telefon 052 644 03 03

E-Mail schnelli@schnelli.ch

Internet www.schnelli.ch

Bericht vom Erntedankfest vom 15.11.2025

Ein würdiges und erfolgreiches Jubiläumsjahr

KI schreibt zum Thema „Erntedankfest“ zum Beispiel folgendes:

„Erntedankfeste sind traditionelle Feiern, bei denen Menschen Dankbarkeit für die erfolgreiche Ernte und die Gaben der Natur ausdrücken. Die Feste haben sowohl vorchristliche als auch religiöse Ursprünge und sind in vielen Kulturen auf der ganzen Welt verbreitet.“

Auf eine wahrlich reiche „Ernte“ 2025 darf das Museum im Zeughaus voller Dankbarkeit zurückblicken. Die Einweihung des neuen und eigenen Zweitstandortes in Diessenhofen, die Gestaltung der neuen Ausstellungen „Geschichte der Panzerabwehr“ und „Der Rhein – Lebensader einer Region“ sowie ein würdiger Anlass zum 20-Jahr Jubiläum waren die eigentlichen Höhepunkte des Jahres. Aber auch die übrigen Museumstage sowie zahlreiche Führungen von Gruppen verliefen sehr erfolgreich. Kommt dazu, dass sich auch die Besucherzahlen mit 4850 Interessierten (inkl. Führungen) erfreulich entwickelt haben. Nicht zu vergessen sind auch die beiden Fernsehbeiträge im SRF1 Schweiz aktuell sowie im Tele Ostschweiz. Gründe genug also, um nach dem intensiven Arbeitstag einen fröhlichen und geselligen Abend zu feiern.

Vorher wurde an beiden Standorten Schaffhausen und Diessenhofen den ganzen Tag gearbeitet um die Ausstellungen, Fahrzeuge und Räume auf den Winter und zum Teil auf den Saisonstart vom 21. März 2026 vorzubereiten, was Präsident Jürg Krebs vor Beginn des Erntedankfestes würdigte.

Eintauchen in die Geschichte des bäuerlichen und ländlichen Lebens im Thurgau

Nach getaner Arbeit besammelten sich 29 Teilnehmende um 16:00 Uhr beim Eingang des Museums im Zeughaus Diessenhofen um sich dann zum nahegelegenen Schaudepot St. Katharinental des Historischen Museums Thurgau zu verschieben. Hier wurden sie durch die beiden Führerinnen, Frau Carmen Alliesch, Kuratorin Volkskundliche Sammlung, sowie Frau Claudia Eimer begrüsst und kurz mit der Geschichte des Schaudepots St. Katharinental vertraut gemacht.



Die Pläne für ein gross angelegtes



Das Wohl der Menschen steht für uns an erster Stelle

Zusammen für eine gesunde Schweiz.
Für mehr Lebensqualität.



Erfahre mehr über die vielfältigen
Möglichkeiten, die wir bei Johnson &
Johnson in Schaffhausen bieten.

Johnson&Johnson



„Museum für Bauern- und Dorfkultur“ auf dem Gelände der Komturei Tobel seien 1991 bei einer Volksabstimmung gescheitert. Peter Bretscher, damals gerade neuer Leiter der Historischen Abteilung am Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen, übernahm zum Glück die Pflege der Sammlung. 1994 übernahm er die Leitung des Schaudepots St. Katharinental, das seit 2006 auch offiziell so heisst. Die Anfänge waren nicht leicht. Aus politischen Gründen, immerhin war ja die Abstimmung 1991 gescheitert, waren zwar Besucherführungen gestattet, aber einen regelmässigen Museumsbetrieb mit geregelten Öffnungszeiten sollte es nicht geben. „Keine Werbung, keine Presseberichte und unauffällige Erledigung der Arbeit“ war die Devise.

«Ohne Motor» und «Mostindien» waren die beiden Themen, in die uns die beiden Führerinnen mit viel Fachwissen und mit Herzblut erzählten Geschichten eintauchen liessen. So erweckten sie in unseren Gedanken zahlreiche Originalgegenstände, es seien insgesamt 12'000, alle gut gepflegt, zum Leben.

«Mostindien»: Da standen wir stauend vor dem grössten noch erhalten Holzfass der Schweiz, das 1759 hergestellt wurde und kunstvoll verziert ist. Wie hat wohl der damalige Küfermeister, Franz Joseph Wanger, dieses wohl gebaut? Es fasste 45'000 Liter Wein, der



wesentlich zum Reichtum des Klosters Ittigen beigetragen haben soll. Weiter erfuhren wir, welche Bedeutung früher dem Kerbholz zukam. In einen alten Rebstickel machten die Träger der sogenannten Bückis immer eine Kerbe, wenn sie ein solches in eine Stange entleert hatten – gewusst? Mit dieser Zähl-



Mit Vertrauen
bauen seit
30 Jahren
1996 – 2026



pmb bau ag

mühlentalstrasse 272a

8200 schaffhausen

052 630 29 29

www.pmbbau.ch

methode wurden auch «Schuldverträge» festgehalten. Davon abgeleitet kommt auch der Begriff «Etwas auf dem Kerbholz (also Schulden) zu haben.

«Ohne Motor»: Radschuhe dienten bei Fahrten bergab zur Schonung der eisenbereiften Räder von Fuhrwerken. Das Eisen auf den Radschuhen liess sich einfacher und kostengünstiger ersetzen als jenes auf den Rädern. Ein Berner Sattler eröffnete seine Werkstatt im Thurgau. Diese steht im Originalzustand im Schaudépot. Auch im Original vorhanden ist eine Schnittmusterzeichnung für Brotsäcke, die der Sattler dank seiner guten Arbeit in grosser Stückzahl für die Armee herstellen konnte.

Aber auch hier gilt «Keine Regel ohne Ausnahme»! Der einzige Motor dieser Ausstellung ist derjenige eines ausgedienten Autos, der eine Holzfräse antreibt. Ein Beispiel für den Erfindergeist unserer Vorfahren.



Holzfräse:

Bild Schaudépot St. Katharinental

Wenn Sie liebe Leserinnen und Leser nun Lust auf weitere spannende Ge-

schichten bekommen haben: Eine Führung im Schaudépot St. Katharinental in Diessenhofen kann ich Ihnen wärmstens empfehlen. [www.historisches-](http://www.historisches-museum.tg.ch)



museum.tg.ch

Kulinarischer und geselliger Abschluss

Nachdem wir uns mit dem Dank von Jürg Krebser von den beiden sehr kompetenten und freundlichen Führerinnen und dem Schaudépot verabschiedet hatten, ging es zu Fuss zurück zu unserem Museum Diessenhofen. Ich hatte den Eindruck, dass die Gruppe auf dem Rückweg merklich schneller marschierte als auf dem Hinweg. Nach den kühlen Temperaturen im Schaudépot sehnten sich offenbar alle nach der Wärme in unserem Bistro. Dieses empfing uns denn auch warm und wunderbar geschmückt zum «militärischen» Apéro mit Käseschnitte und Salat sowie dem Nachtessen mit Hörnli, Gehacktem und Apfelmus. Rasch herrschte eine gemütliche, gesellige Stimmung. Hauptsächlich

-  Volumentransporte
-  Stückgut
-  Krantransporte
-  Expresstransporte
-  Spezialtransporte
-  Internationale Transporte
-  Verzellungen
-  Lager und Umschlag

waeckerlin-ag.ch



WÄCKERLIN TRANSPORTE

...die zuverlässige Verbindung.

FRISCH MACHEN

**Baumalerei-Spezialist
für Renovationen,
Umbauten und Sanierungen**
8207 Schaffhausen
Tel. 052 644 04 40
Fax 052 644 04 41

www.scheffmacher.com



scheffmacher



Bachstrasse 11
8477 Oberstammheim

Tel. 052 745 18 80
www.elektro-ag.ch

ELEKTRO AG STAMMERTAL
ELEKTRO-ANLAGEN

**Ihr kompetenter & innovativer Partner
für Beratung, Planung & Installation**



**Schlatter
Bau AG**

Schaffhausen, Neuhausen am Rhf.
www.schlatterbauag.ch
052 643 53 23

**Hochbau
Tiefbau
Umbau
Gerüstbau**

verantwortlich dafür waren die Mannschaft der Firma Event – Catering – Management - Baumann unter der Leitung von Stephan Baumann sowie einige Frauen unseres Beizen Teams, die uns mit feinen Speisen und einem hervorragenden Service verwöhnten. Das Sujet der Tischsets stammt vom Originalbild, das Walter Baumanns Vater, Ruedi Baumann, am Tag nach seiner Entlassung am 4. Mai 1995 aus der Armee mit dem Titel «Ruhn, Helm



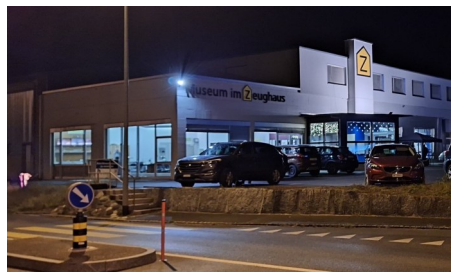
ab, abtreten» gemalt hat. Bevor es dann langsam zum Schluss des Abends kam, richteten Martin Huber und Jürg Krebsler ihre Dankesworte an die Versammelten. Stiftungsratspräsident Huber erwähnte vor allem wie bedeutungsvoll der Erwerb und der Umbau des Museums Diessenhofen für das Museum im Zeughaus ist und wie grossartig die freiwillig erbrachte Leistung des «Diessenhofemer-Clubs» ist. Zudem erwähnte er die sehr gute Zusammenarbeit mit den Behörden von Diessenhofen, die am Abendessen

durch die Tourismus Verantwortliche Frau Lucia Angela Cavegn vertreten war. Ver-



einspräsident Krebsler richtete seinen Dank an alle, auch diejenigen die während des Jahres zum Teil eher unbemerkt wertvolle Arbeiten für unser Museum geleistet haben. Bevor der Abend aber definitiv schloss, durften wir noch die Köstlichkeiten vom wunderschönen Dessertbuffet geniessen. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön für die Einladung zum Erntedankfest und an alle, die diesen Anlass so schön und liebevoll gestaltet haben.

- Richard Sommer (Text und Bilder)





Schaffhauserstr. 14
8253 Diessenhofen

Tel. 052 633 05 05
www.grossmannbrauchli.ch

GROSSMANN BRAUCHLI AG

ELEKTRO-ANLAGEN

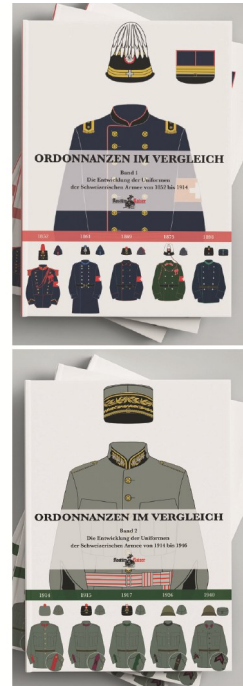
Ihr kompetenter & innovativer Partner
für Beratung, Planung & Installation



- ✓ Hochwertige Sonderanfertigungen von originalgetreuen Uniformen und Abzeichen
- ✓ Verleih von Kostümen und Uniformen
- ✓ detaillierte Uniform-Dokumentationen

www.kostuemkaiser.ch
verleih@kostuemkaiser.ch

061 751 52 51
4147 Aesch



Seit 1932 für Sie da...

Jetzt aktuell:
Baumpflege ausgeführt vom
Baumpflugespezialisten
Beni Schalch

Gerne pflegen wir Ihren Garten
von Januar - Dezember



www.schalch-gaertnerei.ch

Gartenunterhalt/Umänderungen – Baumpflege – Grabpflege
8240 Thayngen • Wanggasse 29 • Tel. 052 649 35 33

Jahresbericht für das Museumsjahr 2025

Das Museumsjahr 2025 des Museums im Zeughaus verlief wiederum sehr erfolgreich und war vor allem durch zwei Meilensteine geprägt:

- Die Eröffnung des neuen Standortes für unsere Radfahrzeuge, Panzer und Geschütze in Diessenhofen im April 2025
- Die Jubiläumsfeier zum 20jährigen Bestehen des Museums im Zeughaus im September 2025

Von den weiteren Höhepunkten des Museumsjahrs 2025 seien erwähnt:

- Die Beteiligung des Museums im Zeughaus am «Bevölkerungsschutztag» des Amts für Bevölkerungsschutz und Armee im Mai 2025
- Die Eröffnung der Ausstellung «Panzerabwehr» im Museum im Zeughaus Diessenhofen im Juni 2025
- Der erfolgreiche «Verkauf von Militaria» am «Tag der offenen Tür» im Juli 2025
- Der Korso der historischen Radfahrzeuge nach Andelfingen im August 2025
- Die Eröffnung der neuen Ausstellung «Der Rhein – Lebensader einer Region» im September 2025

Neben den Museumstagen waren unsere Ausstellungen erstmals von

April bis Oktober jeden Samstag von 10 – 16 Uhr geöffnet. Diese neuen Öffnungszeiten fanden regen Anklang. Stark nachgefragt waren beim Publikum wiederum Führungen in Gruppen durch unsere Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen.

Besonders viele Besucher konnte der neue Standort Diessenhofen verzeichnen. Das Museum im Zeughaus Diessenhofen ist heute ein unschätzbar grosser Gewinn für unser Museum. Eine grosszügige Spende eines verstorbenen Mitglieds machte es möglich, die Liegenschaft im März 2025 zu kaufen. Die Instandstellung der Infrastruktur der Gebäude und der Aufbau der Ausstellungen und Schaudepots erforderte den monatelangen Einsatz eines Kernteams und vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer. Nur dank dieser



grossartigen Arbeitsleistung konnte die Eröffnung des neuen Standortes am 5. April 2025 termingerecht stattfinden.

Das Museumsjahr 2025 war damit für unsere Führungskräfte und die zahlrei-

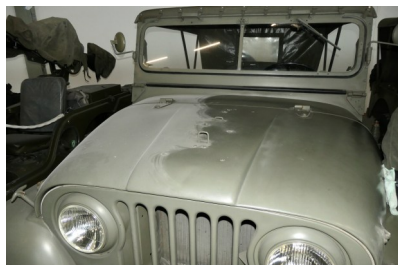
chen Helferinnen und Helfer wiederum sehr anspruchsvoll und arbeitsintensiv. Der grosse Einsatz zahlte sich aber aus: Insgesamt besuchten 2936 Besucherinnen und Besucher unsere 7 Museumstage. An den Führungen nahmen total 671 Personen teil. Zusammen mit den Besuchen an Samstagen erreichte das Museum im Zeughaus ein Total von 4175 Besucherinnen und Besuchern im Museumsjahr 2025. Ende 2025 zählte der Verein Museum im Zeughaus 735 Mitglieder.

Alle diese Zahlen erfüllen uns mit grosser Genugtuung und motivieren uns, das Museum im Zeughaus auch im kommenden Museumsjahr 2026 erfolgreich weiterzuführen.

Allen Helferinnen und Helfern, Vereinsmitgliedern, Sponsoren und Gönnern, die auch im Museumsjahr 2025 zum Erfolg des Museums im Zeughaus beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Museums- und Arbeitstage 2025

Zum ersten Mal wurde das Museumsjahr am **Samstag, 15. März 2025** mit einem **Arbeitstag ohne Besuchende**



Alles ist staubig

gestartet. Vor allem am neuen Standort Diessenhofen standen an diesem Tag sehr viele zu erledigende Arbeiten an,



Ende der Sammlung Zimmermann

wie z.B. das Ausbrechen von Fluchttüren, die gründliche Reinigung der wegen der Bauarbeiten massiv verstaubten Motorfahrzeuge, Panzer und Geschütze, oder die Wiedereinrichtung der bekannten Ausstellung «Motorisierung und Mechanisierung der Schweizer Armee». Im Museum im Zeughaus Schaffhausen wurde die umfangreiche Sammlung von Blechblasinstrumenten abgebaut und zu ihrem Besitzer Jürg Zimmermann zurückgebracht.

An der ebenfalls am **Arbeitstag vom 15. März 2025** stattfindenden **Generalversammlung 2025** mit anschliessendem gemeinsamen Nachtessen konnte der Vereinspräsident *Jürg Krebser* 59 Mitglieder begrüssen. Die vom Rechnungsführer *Alain Wacker* präsentierte Jahresrechnung 2024 zeigte wiederum einen sehr erfreulichen Ertragsüberschuss, der es erlaubte, einen Betrag von CHF 28'000 an die Stiftung Museum

im Zeughaus als Beitrag zur Deckung der hohen Kosten zu überweisen. Auf die Generalversammlung 2025 haben die Vorstandsmitglieder *Erwin Müller* und *Franz Schuler* ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Als Ersatz und zur Besetzung von bisherigen Vakanzen und neu definierten Funktionen wurden *Viktor Bolli* (Ressortchef Geschütze), *Yves Bolli* (Ressortchef Radfahrzeuge), *Stephan Camenzind* (Ressortchef Motorräder), *Jakob Eggenberger* (Ressortchef Panzerfahrzeuge), *Raphaël Rohner* (Ressortchef Kommunikation), *Ueli Salathé* (Standortchef Diessenhofen) und *Alain Wacker* (Finanzen, Rechnungswesen) einstimmig in den Vorstand gewählt.

Der **1. Museumstag vom Samstag, 5.**

April 2025 war ein erster Höhepunkt im Museumsjahr 2025. Bei strahlendem Wetter und mit über 700 Besuchenden konnte nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten in Diessenhofen, Ratihard die Eröffnung des Museums im Zeughaus Diessenhofen gefeiert werden. Nach einem musikalischen Auftakt durch die Stadtmusik Diessenhofen begrüßte der Vereinspräsident Jürg Krebser als ersten Referenten den damaligen Kommandanten Heer, **Divisionär Benedikt Roos**. Der in der Zwischenzeit zum neuen Chef der Armee gewählte Referent machte in eindrücklichen Worten auf die veränderte Sicherheitslage in Europa aufmerksam und forderte die Zuhörenden auf, sich für die

The advertisement features a background image of a grand theater interior with multiple balconies filled with an audience. In the top right corner, the Schaffhauser Kantonalbank logo is displayed. In the bottom right, a Schaffhauser Kantonalbank credit card is shown, which is black with a yellow corner that reads "HEIM VORTEIL günstiger unterwegs". A large yellow banner across the middle left contains the text "Günstiger staunen". Below this banner, a grey bar says "Einfach Karte zeigen und Heimvorteil nutzen". At the bottom, there are four logos: "STADTTHEATER Schaffhausen", "SCHAFFHAUSEN KLASSIK", "KAMMGARN", and "Museum zu Allerheiligen Schaffhausen". At the very bottom, a line of text reads "Alle Vergünstigungen auf www.shkb.ch/heimvorteil".

Günstiger staunen

Einfach Karte zeigen und Heimvorteil nutzen

STADTTHEATER
Schaffhausen

SCHAFFHAUSEN
KLASSIK

KAMMGARN

Museum
zu Allerheiligen
Schaffhausen

Alle Vergünstigungen auf www.shkb.ch/heimvorteil

Schaffhauser Kalender

Der Kalender für das Jahr 2026 ist da!
Jetzt neu auch als Tischkalender erhältlich!



Weitere Informationen unter:
shn.ch/schaffhauserkalender

SN



Div. Benedikt Roos (neu Kkdt CdA)

rasche Wiederherstellung der Verteidigungsbereitschaft der Schweizer Armee und die Beschaffung moderner Waffensysteme wie Drohnen und Luftabwehr-Raketen einzusetzen.

Im zweiten Referat blickte der Stiftungsratspräsident *Martin Huber* auf das Umzugsprojekt Neuhausen – Diessenhofen zurück, welches am 20. Juli 2024 gestartet wurde und mit der Eröffnung am 5. April 2025 erfolgreich abgeschlossen werden kann. Er fasste die Geschichte der bisherigen 3 Standorte unserer Motor- und Panzerfahrzeuge seit der Gründung des Museums zusammen und orientierte über die glücklichen Umstände, welche den Kauf der neuen Hallen in Diessenhofen ermöglichten. Er dankte vor allem dem Team, welches unter der Leitung von *Walter Baumann* und *Ueli Salathé* während 17 Wochen in Tausenden von freiwillig geleisteten Arbeitsstunden den ursprünglichen Industriestandort mit 2 stillgelegten Produktionshallen in ein prachtvolles Museum umwandelte.

Der offizielle Teil schloss mit den Grussadressen von Regierungsrat *Urs Martin* (Romanshorn) und von Stadtpräsident *Markus Birk* (Diessenhofen).

Am 2. Museumstag vom Samstag, 10. Mai 2025 beteiligte sich das Museum im Zeughaus am **Bevölkerungsschutztag 2025**, organisiert vom Amt für Bevölkerungsschutz und Armee des Kantons Schaffhausen. An diesem Grossanlass im Zeughausareal nahmen zahlreiche Organisationen wie z. B. der Zivilschutz, Feuerwehren von Stadt und Land, die Schaffhauser Polizei, der Rettungsdienst SH, die Spitäler Schaffhausen und die Armee teil. Dieser



Die Grenzwaache

Anlass war mit weit über 1000 Besuchern ein grosser Publikumserfolg.

Die Beteiligung des Museums im Zeughaus lohnte sich! Unsere Ausstellungen im Zeughaus Schaffhausen wurden von mehr als 600 Personen besucht. *Erwin und Ruth Müller* organisierten zusammen mit *Dieter Langhans* einen grossen Bücherverkauf im Haus 2. Aus dem Verkauf von Büchern und überzähligen «Militaria» resultierte ein erfreulicher finanzieller Erfolg. Besten Dank an *Er-*



Rundum versorgt.

garage-altmann.ch

Ihr  Service-Partner

ALTMANN
GARAGE

**Freiheit
puur.**



altmannboote.ch

ALTMANN
BOOTE

BREITLER AG

Haustechnik

Sanitär Heizung Spenglerei Werkleitungen

win, Ruth und Dieter für diesen grossen Einsatz.

Der 3. Museumstag vom Samstag, 21.



Br Peter Baumgartner

Juni 2025 war der **Eröffnung der neuen Ausstellung Panzerabwehr** im Museum im Zeughaus Diessenhofen gewidmet. Im offiziellen Teil bezeichnete der Hauptreferent, **Brigadier Peter Baumgartner**, Kommandant des Lehrverbandes Infanterie, die Panzerabwehr als ein Symbol für den Verteidigungswillen der Schweiz und gab einen Überblick über die Panzerabwehrmittel der Schweizer Armee vom 2. Weltkrieg bis 1990. Die Erfahrungen aus dem Ukrainekrieg zeigten, dass auch im Bereich Panzerabwehr eine rasche Aufrüstung nötig sei. Neben der neuen Boden-Boden Lenkwaffe Spike LR2 seien vor allem Drohnen erforderlich. Eine wesentliche Verstär-

kung der Panzerabwehr würden auch das neue Artilleriesystem AGM und das neue Kampfflugzeug F-35 ermöglichen.

Nach dem offiziellen Teil konnten die Besuchenden die neue Ausstellung besichtigen und die Vorführungen von modernen Waffensystemen der Panzerabwehr durch ein Detachement von Durchdienern der Schweizer Armee verfolgen.

Dem Projektteam unter der Leitung von *Richard Sommer*, welches die neue Ausstellung aufgebaut und die Eröffnungsfeier organisiert hat, gebührt ein grosser Dank.

Der 4. Museumstag vom Samstag, 19.

Juli 2025 war wiederum ein «Tag der offenen Tür» mit Gratis-Eintritt für die über 160 Besuchenden. Im Mittelpunkt stand dabei der **«Verkauf von historischem Militärmaterial»**. Das Angebot an militärischen Gegenständen (Bücher, Uniformen, Mützen, Tornister, Brotsäcke, usw.) wurde vor dem Anlass unter der Leitung von *Erwin Müller* sorgfältig ausgewählt, so dass dem Verkaufsteam des Museumsshops am Museumstag wieder ein grosser Verkaufserfolg beschieden war. Besondere Beachtung fand der grosse Büchermarkt, welcher bereits am Bevölkerungsschutztag vom 10. Mai ein Erfolg war. *Erwin Müller* und seinem Team sei für die umfangreiche Arbeit herzlich gedankt.

Der 5. Museumstag vom Samstag, 16.

August 2025 war dem alljährlich stattfindenden **«Korso der historischen Radfahrzeuge»** gewidmet. Es war der

Energie für Ihre Ideen

A photograph showing two workers in safety gear (hard hats, gloves, and harnesses) installing a solar panel on a metal structure. The worker on the left is wearing a yellow jacket and a red helmet, while the worker on the right is wearing a dark blue jacket and a red helmet. They are both focused on the task. The background shows a cloudy sky and some rocky terrain.

**Damit im Museum
nicht nur die Augen
leuchten**

www.eks.ch



Nagel- und Gummischeuhe zu kaufen

erste Korso, der von unserem neuen Standort in Diessenhofen Ratihard aus startete und unter der Leitung vom neuen Chef Radfahrzeuge *Yves Bolli* vorbereitet und durchgeführt wurde.

Ziel des Korsos war das Ausbildungszentrum für Zivilschutz und Feuerwehr in Andelfingen. Am Marschziel angekommen, wurden die Fahrzeuge in Reih und Glied aufgestellt. Gegen 350 Besuchende konnten beim Besuch der Fahrzeugausstellung oder in der Museumsbeiz begrüsst werden. Die Musikgesellschaft Andelfingen umrahmte den Anlass mit flotter Musik.

Der Rückmarsch nach Diessenhofen ab 15 Uhr verlief wie bereits die Hinfahrt ohne Zwischenfall. Unseren Motorfahrern sei für ihre disziplinierte Fahrweise und *Yves Bolli* und seinem Team für die Vorbereitung und Durchführung des Anlasses herzlich gedankt.

Am 6. Museumstag vom Samstag, 20.



Dieter Amsler filmt für die Nachwelt

September 2025 feierte das Museum im Zeughaus das **20jährige Jubiläum** seines Bestehens, zusammen mit der Eröffnung der neuen **Sonderausstellung «Der Rhein – Lebensader einer Region»**. Nach der musikalischen Eröffnung des Festakts durch die Knabenmusik Schaffhausen und der Begrüssung durch den Stiftungsratspräsidenten *Martin Huber* ergriff der erste Referent, **Korpskommandant Hans-Peter Walser**, Chef Kommando Ausbildung der Armee, das Wort. Nach einer Würdigung der 20jährigen Tätigkeit des Museums im Zeughaus kam auch er auf die ungenügende Verteidigungsbereitschaft der Schweiz



KKdt Hans-Peter Walser, Chef Kdo

zu sprechen. «Wir sind bereits im Krieg!» warnte er. Im Cyberraum würden wir heute schon angegriffen, die Spionage gegen unsere Wirtschaft, Wissenschaft und Infrastruktur sei in vollem Gange. Umso wichtiger sei es, der «Geistigen Landesverteidigung» wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Der 2. Referent, **alt Stadtrat Dr. Raphaël Rohner**, hob die kulturelle Bedeutung des Museums im Zeughaus für die Region hervor. Das Museum strebe eine ganzheitliche Betrachtung an, vieles natürlich auch aus der Perspektive der Schweizer Militärgeschichte. Ausserdem stellte er die neue Sonderausstellung «Der Rhein – Lebensader einer Region» vor. Der Rhein habe vier Bedeutungen: Transportweg, Grenze, Energielieferant, Naturphänomen. Er würdigte die grosse Arbeit der Hauptverantwortlichen für die Konzeption und Realisierung der neuen Sonderausstellung: *Walter Vogelsanger* (Projektleiter), *Ernst Willi*, *Walter Baumann*, *Martin Huber* und *Christian Birchmeier*.

Nach dem Festakt konnten die rund 400 Besuchenden die neue Sonderausstellung, die übrigen Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen und auch die speziell für diesen Anlass geschaffene «Jubiläumsausstellung» besuchen. Letztere gibt einen Überblick über die in den vergangenen 20 Jahren realisierten Ausstellungen und die wichtigsten Anlässe.

Am 7. Museumstag vom Samstag, 18.



Dr. Raphaël Rohner

Oktober 2025 waren alle Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen geöffnet, aber es fand kein besonderer Anlass statt. Die zahlreichen Helferinnen und Helfer nutzten den Tag, um an beiden Standorten Ausbau- und Unterhaltsarbeiten zu verrichten.

In Diessenhofen stand der Unterhalt unserer Motor- und Panzerfahrzeuge sowie der Geschütze im Vordergrund. Daneben ging es vor allem um die Reinigung und Einrichtung der Kellerräume.

In Schaffhausen wurde der Eingangsbe-



Auf dem Bührer-Traktor

reich zu den Ausstellungen umgebaut. Der Museumsshop und der Empfang erhalten beim Eingang einen neuen Platz. Ein Standort, wie er bei vielen Museen üblich ist und eine bessere Wahrnehmung gewährleisten soll.

Das Museumsjahr 2025 wurde am **Samstag, 15. November 2025** mit einem weiteren **Arbeitstag** abgeschlossen. Die Ausstellungen blieben an diesem Tag geschlossen. Der Arbeitstag wurde in Diessenhofen für die Fortsetzung der Unterhaltsarbeiten an den Radfahrzeugen, Motorrädern, Panzern und Geschützen sowie an den Gebäuden genutzt. In Schaffhausen standen Unterhaltsarbeiten in den Ausstellungen und Depots im Vordergrund.

Am Abend des Arbeitstags fand das traditionelle **«Erntedankfest»** für unsere Helferinnen und Helfer statt, als kleines Entgelt für die grossen freiwilligen Leistungen, welche auch im Museumsjahr 2025 für unser Museum erbracht wurden. Nach einer Führung durch das nahegelegene **Schaudepot Katharinental** genossen die Teilnehmenden den Apéro und das Nachtessen im Bistro des Museums im Zeughaus Diessenhofen, zubereitet durch das Catering Unternehmen unseres Vereinsmitglieds Stephan Baumann.

2. Weitere Anlässe

Zum ersten Mal waren im Museumsjahr 2025 alle Ausstellungen von April bis Oktober an allen Samstagen von 10 – 16 Uhr geöffnet. Die Umstellung von den früheren Öffnungen an Dienstagen

Verkauf von Immobilien ist Vertrauenssache...



allcap AG – Immobilien

Haus «zum alten Bären» | Vorstadt 12 | 8200 Schaffhausen
Tel. 052 620 44 55 | www.allcap.ch | daniel.schlehan@allcap.ch

allcap
in immobilien zuhause

**Wir setzen uns für
Tiere ein. Kompetent
und liebevoll.**



Tierklinik Rhenus
Arova Hallen
CH-8247 Flurlingen
www.tierklinik-rhenus.ch



Ihr vielseitiger Druckdienstleister aus der Region.

Copy+
PRINT
copyprintsh.ch



Broschüren, Karten, Kuverts, Flyer,
Plakate, Plotts, Mailings usw.

Ebnatstrasse 65
8200 Schaffhausen

Bach-Garage Rutschmann

Garage
plus

- Verkauf Neuwagen / Occasionen
- Reparaturen aller Marken
- Gratis Hol- u. Bring Service
- Auto Vermietung (PW und 9-Plätzer Bus, Anhänger)
- SB-Waschanlage
- Samstags geöffnet von 9.00 - 12.00 Uhr



Bach-Garage Rutschmann GmbH
Schleitheim • 052 680 18 48
bach-garage@bluewin.ch
www.bachgarage-rutschmann.ch

Ihr Familienbetrieb im Randental

auf die Samstage erwies sich als sehr erfolgreich. Von April bis Oktober konnten in Diessenhofen und Schaffhausen 615 Besuchende empfangen werden, wesentlich mehr als an den Dienstagen der früheren Jahre. Jürg Reist (Schaffhausen) und Paul Kühnel (Diessenhofen) waren besorgt, dass die Besuchenden an allen Samstagen von einem kompetenten Team betreut wurden. Ihnen sei für diese zusätzliche Aufgabe herzlich gedankt.

Der **«Ferienpass der Stadt Schaffhausen»** fand am **Mittwoch, 16. Juli 2025** zum ersten Mal an unserem neuen Standort in Diessenhofen Ratihard statt. Dieses Jahr durften die Organisatoren 15 jugendliche Teilnehmer und zwei Betreuerinnen begrüßen. Mit grossem Interesse besichtigten die Schüler die in unseren neuen Hallen ausgestellten Fahrzeuge. Ein besonderes Vergnügen war für sie eine Fahrt in unserem Panzerjäger 90, TOW-Piranha. Nach dem Besuch der Ausstellungen genossen die Jugendlichen das Mittagessen im neuen Bistro in Diessenhofen. Der Anlass wurde unter der Leitung von *Paul Kühnel* und *Erich Matzinger* von folgendem Team orga-

nisiert und durchgeführt: *Walter Baumann, Viktor Bolli, Jakob Eggenberger, Ueli Salathé und Bernhard Mühlematter* (Verpflegung).

Am **Samstag, 20. September 2024** beteiligte sich das Museum im Zeughaus einmal mehr an der **Museumsnacht Hegau-Schaffhausen**. Dieser Anlass fand damit am gleichen Tag wie das 20Jahre-Jubiläum und die Eröffnung der Ausstellung «Der Rhein – Lebensader einer Region» statt. Das Interesse war mit 50 Besuchenden in Schaffhausen und 70 in Diessenhofen erfreulich gross. Den beiden Betreuungsteams in Diessenhofen und Schaffhausen sei an dieser Stelle für den Sondereinsatz herzlich gedankt.

3. Die Ressorts

Das 2021 eingeführte neue Organisationsmodell mit einem erweiterten Vorstand, mit einer flachen Hierarchie und einer Gliederung in Ressorts hat sich auch 2025 bewährt. Vertreter aller Ressorts sind im Vorstand vertreten und arbeiten im Dienstagsclub mit, so dass die Informationswege kurz sind und sachgerechte Entscheidungen rasch getroffen werden können.

Ressort Ausstellungsprojekte

Im Zentrum der Arbeiten des Ressorts Ausstellungsprojekte stand 2025 die Realisierung der neuen Sonderausstellung «Der Rhein – Lebensader einer Region» im Zeughaus Schaffhausen. Diese Ausstellung wurde im Rahmen des Jubiläumsanlasses am 20. Septem-





Chileweg 7 • 8207 Schaffhausen • 052 643 41 08
stauber-maler.ch

Unsere Qualität, Ihre Zufriedenheit

Klaiber Bau AG



TEPPICH-HUUS BREITI AG
PARKETT - BODENBELÄGE - TEPPICH

ber 2025 eröffnet. Mitglieder im Projektteam waren *Walter Vogelsanger* (Projektleiter), *Ernst Willi* (Ressortchef), *Walter Baumann*, *Christian Birchmeier*, *Martin Huber*, *Erich Matzinger*, *Raphaël Rohner*, *Ueli Salathé* und weitere Mitglieder des *Dienstagsclubs*. In der nach wie vor gut besuchten Ausstellung «Bomben auf Schaffhausen» konnte das Layout



Anpassung Artillerie-Ausstellung

an die Bedürfnisse von Gruppenführungen angepasst werden. Zum Jubiläumsanlass stellte das Ausstellungsteam einen eindrücklichen Überblick über alle Ausstellungen in den 20 Jahren zusammen. Daneben galt es, unter der Leitung von *Walter Baumann* Bild- und Texttafeln für verschiedene Anlässe im Museumsjahr 2025 zu realisieren.

Wie oben bereits erwähnt, wurde am 3. Museumstag vom Samstag, 21. Juni 2025 die neue Ausstellung «Panzerabwehr» am Standort Diessenhofen eröffnet. Sie gibt einen Überblick über die Panzerabwehrmittel der Schweizer Armee seit dem

2. Weltkrieg. Ein Projektteam unter der Leitung von *Richard Sommer* hat die neue Ausstellung aufgebaut und die eindrückliche Eröffnungsfeier organisiert.

Ressort Führungen

Die Führung von Gruppen durch unsere Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen erfreute sich auch 2025 einer regen Nachfrage. Das motivierte Team unter der Leitung von *Jürg Reist* bewältigte die grosse Zahl von Führungen mit Bravour. Unterstützt wurde er vor allem durch *Walter Baumann*, *Viktor Bolli*, *Martin Huber*, *Jürg Krebs*, *Paul Kühnel*, *Erwin Müller*, *Ueli Salathé*, *Richard Sommer*, *Walter Vogelsanger* und *Ernst Willi*.

Ressort Betreuung und Aufsicht

Dieses Ressort war 2025 für die Betreuung der Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen an den Museumstagen und an Samstagen verantwortlich. Für diese umfangreichen Aufgaben wurden *Jürg Reist* (Ressortchef) und *Paul Kühnel* (Diessenhofen) durch ein sehr engagiertes Team mit *Monika Blaser*, *Viktor Bolli*, *Walter Christen*, *Elisabeth Gygli*, *Marcel Hintermann*, *Urs Hunziker*, *Hans Kehl*, *Walter Kern*, *Dieter Langhans*, *Diego M. Rovelli*, *Ueli Salathé*, *Peter Surbeck*, *Walter Vogelsanger*, *Nicole Werner* und *Sabine Wetzels* unterstützt.

Ressorts Radfahrzeuge, Motorräder, Panzer und Geschütze

Nach dem Rücktritt von *Franz Schuler*

cabema ag – stark im Recycling.

Kies | Beton | Mulden

Angebote und Dienstleistung ganz in Ihrer Nähe.

Ob Kies, Beton, recycelbare Abfälle (Papier, Holz, Karton, Brennbares, Elektrogeräte usw.), Muldenservice, Aushub- oder Grüngutannahme. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Nutzen Sie unsere Beratung.

Auch am Samstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.



cabema ag

Kies | Beton | Mulden

Chlosterlinde 10 | 8253 Diessenhofen | Telefon 052 657 56 00

www.cabema.ch



☎ 052 633 03 90

...IMMER IN IHRER NÄHE

Schaffhausen

Neuhausen

Thayngen

Herblingen



Nachhaltige Innovation aus der Region –
Medizinalverpackungen für die Welt

MEDIPACK AG
MEDIZINALVERPACKUNGEN

als Chef des Ressorts «Motorfahrzeuge, Geschütze» wurde dieses Ressort aufgeteilt. Als neue Ressortchefs für die einzelnen Bereiche wurden ernannt: *Yves Bolli* (Radfahrzeuge), *Stephan Camenzind* (Motorräder), *Jakob Eggenberger* (Panzerfahrzeuge) und *Viktor Bolli* (Geschütze). Diese Aufteilung hat sich bewährt, in allen Ressorts wurde hervorragende Arbeit geleistet. Hauptaufgaben waren die Organisation und Durchführung des Korsos vom 16. August 2025 und die Reinigung und der Unterhalt der nach dem Umzug von Neuhausen nach Diessenhofen teilweise stark verschmutzten Fahrzeuge. Zahlreiche Motor- und Panzerfahrer unterstützten die Ressortchefs bei ihrer vielfältigen Tätigkeit. Ihnen sei an dieser Stelle für ihr grosses Engagement herzlich gedankt.

Ressort Kommunikation, Werbung

Mit der Generalversammlung 2025 übernahm *Raphaël Rohner* die Leitung dieses Ressorts. Zusammen mit seinem Stellvertreter *Richard Sommer* war er dafür verantwortlich, dass das Museum im Zeughaus auch im Jahr 2025 in verschiedenen Medien der Region und auch schweizweit sehr präsent war. Wesentlich unterstützt wurde das Team durch den Präsidenten des Stiftungsrates, *Martin Huber*. Weitere wesentliche Beiträge leisteten *Walter Baumann* (Layout und Produktion Plakate und Banden), *Hans Ulrich Gräser* (Berichterstattung), *Alfred Roost* (Chefredaktor Kurier) und

Jürg Krebser (Webmaster). Einmal mehr durften wir von der Leserschaft sehr positive Kommentare bezüglich des Inhalts und der Qualität unserer Vereinszeitschrift „Kurier“ entgegennehmen.

Ressort Museumsbeiz

Die beiden Chefs, *Bernhard Mühlematter* und *Erich Diggelmann*, führten unsere Museumsbeiz wiederum sehr erfolgreich. Mit grosser Umsicht leiteten sie unser grosses Beizenteam während der Museumstage. Ihr abwechslungsreicher Menüplan fand immer grosse Zustimmung bei den Besuchenden. Auch bei der Bewirtung von Gruppen vor oder nach Führungen leisteten sie ganze Arbeit. Bei Ihrer Aufgabe wurden sie unterstützt von einer grossen Zahl von Helferinnen und Helfern, die hier nicht namentlich aufgeführt werden können. Ihnen allen sei aber an dieser Stelle für ihren Einsatz herzlich gedankt.

Ressort Museumsshop

Der frühere Leiter dieses Ressorts, *Erwin Müller* war nach seinem Rücktritt bereit, den Verkauf von historischem Militärmaterial und den Büchermarkt am Bevölkerungsschutztag und am «Tag der offenen Tür» weiterhin zu leiten. Dank seinem grossen Engagement, unterstützt vor allem durch seine Ehefrau *Ruth Müller*, durch *Sabine Wetzel* und *Dieter Langhans*, konnten auch im Museumsjahr 2025 sehr erfreuliche Verkaufszahlen erzielt werden. Die Leitung des Museumsshops an den übrigen

Museumstagen übernahm *Sabine Wetzel*, unterstützt durch *Dieter Langhans* und *Christoph Breiter*.

Ressort Bibliothek, Reglemente

Die Ressortleiterin, *Brigitte Oechslin* führte unsere umfangreiche Bibliothek auch im Jahr 2025 zusammen mit *Christoph Breiter* mit grosser Umsicht und erreichte eine gegenüber früher bedeutend verbesserte Übersicht über das Inventar in unserer umfangreichen Bibliothek.

Ressort Infrastruktur

Der Ressortchef, *Erich Matzinger* zeichnet für die Bereitstellung der Infrastruktur für unsere Ausstellungen, Museumstage und Anlässe verantwortlich. Er löste diese wichtige Aufgabe auch im Museumsjahr 2025 mit Bravour und wurde dabei massgeblich unterstützt von *Walter Baumann* (Ressortchef Stv.), *Viktor Bolli*, *Peter Moser*, *Jürg Reist*, *Ueli Salathé* und *Walter Vogelsanger*.

Ressort Materialbewirtschaftung und Unterhalt

Die Aufgaben dieses Ressorts umfassen den Unterhalt der Ausstellungen, der Sammlungen, der Waffenkammer und der Depots, die Lagerbewirtschaftung und die Inventarführung. Seit dem Rücktritt von *Erwin Müller* ist die Funktion des Ressortchefs vakant. *Erwin Müller* ist aber bereit, die Verantwortung für die Verwaltung der Waffenkammer auch nach seinem Rücktritt als Ressortchef beizubehalten. Den weite-

ren Mitgliedern dieses Ressorts, *Alfred Roost* (Inventarführung), *Ruth Müller* (Unterhalt Ausstellungen, Sammlungen und Depots) und *Dieter Langhans* sei für diese Arbeit hinter den Kulissen bestens gedankt. Sie gewährleisteten mit ihrem Einsatz die Werterhaltung unseres umfassenden Inventars in den Sammlungen, Archiven, Depots und Ausstellungen.

Ressort Sicherheit

Der Chef Sicherheit des Museums, *Beat Aberle* war neben seinen Aufgaben am Standort Schaffhausen mit der Konzeption und dem Aufbau eines Sicherheits- und Alarmsystems für den neuen Standort in Diessenhofen beschäftigt. Er wurde dabei wiederum durch seine Ehefrau *Zahira Aberle* unterstützt.

Ressort Finanzen, Rechnungswesen, Buchhaltung und Ressort Vereinsleitung

Den Präsidenten des Stiftungsrates, *Martin Huber*, und des Vereins, *Jürg Krebser*, stand auch 2025 ein sehr kompetentes und tatkräftiges Arbeitsteam zur Führung und Verwaltung von Stiftung und Verein zur Verfügung. *Alain Wacker* nimmt seine Aufgabe als Rechnungsführer mit grosser Kompetenz wahr, *Elisabeth Gygli* erledigt die vielfältigen Sekretariatsarbeiten umsichtig und speditiv, *Brigitte Oechslin* zeichnet für die Mitgliederverwaltung verantwortlich, *Alfred Roost* betreut die Informatik und *Thomas Wildberger* amtiert als externer Revisor. Wir sind ihnen für ihren grossen Einsatz sehr

dankbar.

4. Der Dienstagsclub

Im sogenannten «Dienstagsclub» erledigen Vorstandsmitglieder, Chefs der Arbeitsteams und tatkräftige Helferinnen und Helfer jeden Dienstag anstehende Arbeiten wie Vorbereitung und Aufbau von Ausstellungen, Unterhalt von Sammlungen, Fahrzeugen, Räumlichkeiten, Uniformen, Waffen, usw. In diesem Kernteam sind alle wesentlichen Kompetenzen vorhanden, so dass die vielfältigen Aufgaben zur Gewährleistung eines erfolgreichen Museumsbetriebs professionell und zeitgerecht erledigt werden können. Allen Mitgliedern des Dienstagsclubs sei für diesen Sondereinsatz herzlich gedankt.

5. Strategische Projekte

5.1. Der Standort im Zeughausareal auf der Breite

Die Zukunft unseres Standortes im Zeughausareal ist nach wie vor unklar. Einerseits ist offenbar die uns präsentierte Machbarkeitsstudie nicht mehr aktuell. Der Stadtrat hat auf der Breite



Der neue Eingangsbereich in Schaffhau-

eine Vielzahl von Herausforderungen zu beurteilen und zu lösen, so dass zurzeit auch nicht die Absicht besteht, das Zeughausareal vom Kanton zu kaufen. Umgekehrt will der Regierungsrat das Areal offenbar auch nicht verkaufen. Ausgehend von dieser neuen Ausgangssituation geht es für uns nun darum, zusammen mit dem Kanton die Zukunft unseres Standortes im Zeughausareal langfristig zu sichern.

5.2. Der neue Standort Diessenhofen Ratihard

Nachdem bis Ende des Museumsjahres 2024 die zwei Hallen des ehemaligen Industriegebäudes in Diessenhofen Ratihard instand gestellt waren und die Radfahrzeuge, Panzer und Geschütze von Neuhausen an den neuen Standort verschoben waren, konnte anfangs 2025 mit dem Wiederaufbau der Ausstellung «Motorisierung und Mechanisierung der Schweizer Armee» und des Schaudepots «Geschütze» begonnen werden. An der Eröffnungsfeier vom 5. April 2025 durften wir mit Freude feststellen, dass sich der grosse Aufwand für den Aufbau des neuen Standortes gelohnt hat. In den zwei neuen, hellen Hallen steht mehr Platz als früher zur Verfügung, so dass sich die Fahrzeuge und Geschütze den Besuchern heute noch viel eindrucksvoller präsentieren.

Nachdem die Finanzierung auch dank einer grosszügigen Spende des





Hochbau
Tiefbau
Gerüstbau

Bohren & Fräsen
Gipserarbeiten
Kundenmaurer



gloor

Gloor AG Bauunternehmung
Talstrasse 20
8200 Schaffhausen
Telefon 052 624 17 63





GVS

UNSER FELD IST ZUKUNFT



Iseli + Albrecht AG
seit 1982

Beratung.
Montage.
Service.

Ihr Spezialist für Haushaltgeräte

verstorbenen Mitglieds *Markus Unteregger* gesichert war, wurde der Kauf der Liegenschaft im März 2025 vollzogen.

Mit der Eröffnung des neuen Standortes am 5. April 2025 waren die Renovierungsarbeiten an den Gebäulichkeiten noch keineswegs abgeschlossen. Vor allem in den Kellerräumlichkeiten und im oberen Stockwerk des Bürogebäudes stehen noch sehr viele Arbeiten an. Sie werden uns auch noch im Museumsjahr 2026 beschäftigen.

Am Ende des Museumsjahr 2025 dürfen wir aber feststellen, dass der neue Standort Diessenhofen ein riesiger Gewinn für unser Museum ist! Die Realisierung wäre ohne die monatelange, harte Knochenarbeit eines Kernteams von Freiwilligen nicht möglich gewesen. Die Mitglieder dieses Teams, das unter der leidenschaftlichen und engagierten Leitung des Bauleiters *Walter Baumann* und des neuen Standortchefs *Ueli Sathé* steht, sind *Viktor Bolli, Yves Bolli, Stephan Camenzind, Jakob Eggenberger, Hans Kehl, Paul Kühnel und Erich Matzinger*. Man kann die Leistungen dieser Kameraden nicht hoch genug schätzen. Sie verdienen unseren grossen Dank.

6. Dank

Am Ende eines ereignis- und erfolgreichen Museumsjahrs danken wir allen Helferinnen und Helfern an den Museumstagen, bei den Führungen von Gruppen, in den Arbeitsteams und im Dienstagsclub, allen Sponsoren und

Gönnern, den hilfreichen Amtsstellen und Medien und natürlich vor allem unseren treuen Besucherinnen und Besuchern. Ohne diese grossartige Unterstützung könnte das Museum nicht existieren. Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auch im Jahr 2026.

Museum im Zeughaus

31. Dezember 2025



Martin Huber

Präsident des Stiftungsrates



Jürg Krebser

Präsident Verein Museum im Zeughaus

Einladung zur 21. ordentlichen Generalversammlung des Vereins Museum im Zeughaus

**Samstag, 21. März 2026, 17:00 bis 18:00 Uhr, im Museum im Zeughaus Diessenhofen,
Ratihard 1, 8253 Diessenhofen**

Anschliessend gemeinsamer Imbiss in der Museumsbeiz

Liebe Mitglieder

Am 1. Museumstag vom Samstag, 21. März 2026 finden im Museum im Zeughaus ein Arbeitstag und am Abend um 17:00 Uhr die Generalversammlung des Vereins Museum im Zeughaus statt, erstmals an unserem neuen Standort im Museum im Zeughaus Diessenhofen. Sie, liebe Mitglieder, sind alle herzlich eingeladen, an diesem Arbeitstag mitzumachen und an der Generalversammlung teilzunehmen. Damit wir die Arbeiten vorbereiten und auch für die Generalversammlung mit anschliessendem Imbiss richtig disponieren können, bitten wir Sie, sich mit dem beiliegenden **Anmeldetalon** (per E-Mail oder Post) anzumelden.

Den **Jahresbericht für das Vereinsjahr 2025** und das **Jahresprogramm 2026** finden Sie im KURIER, Ausgabe 1/26 oder auf unserer Webseite www.museumimzeughaus.ch.

Allfällige **Anträge** von Mitgliedern sind gemäss Statuten schriftlich bis spätestens Freitag, den 13. März 2026 (eintreffend) an den Präsidenten zu richten.

An der bevorstehenden **Generalversammlung** kommen die folgenden **Traktanden** zur Sprache:

- 1 **Protokoll der 20. ordentlichen Generalversammlung vom 15. März 2025**
- 2 **Jahresbericht für das Jahr 2025**
- 3 **Jahresrechnung 2025**
- 4 **Orientierung über laufende und zukünftige Projekte**
- 5 **Jahresprogramm 2026**
- 6 **Budget 2026**
- 7 **Festsetzung des Jahresbeitrages 2026**
- 8 **Wahlen Vorstand**
- 9 **Allfällige Anträge von Mitgliedern**
- 10 **Verschiedenes**

Ich freue mich, wenn Sie möglichst zahlreich am Arbeitstag, an der Generalversammlung und am anschliessenden Imbiss teilnehmen.

Mit herzlichen Grüssen



Dr. Jürg Krebs

Präsident Verein Museum im Zeughaus
Hohberg 37, 8207 Schaffhausen
079 540 37 14, j.krebs@bluewin.ch

Anmeldung für Arbeitstag und Generalversammlung vom Samstag, 21. März 2026 im MIZ Diessenhofen

Liebe Mitglieder

Am 1. Museumstag vom Samstag, 21. März 2026 findet im Museum im Zeughaus ein Arbeitstag statt. Diesen wollen wir dazu nutzen, um verschiedene anstehende Arbeiten an unseren beiden Standorten Schaffhausen und Diessenhofen zu erledigen. Für diese umfangreichen und vielfältigen Arbeiten benötigen wir **möglichst viele Helferinnen und Helfer**, welche bereit sind, in kleinen Teams Hand anzulegen.

Mitglieder, welche regelmässig als Helferinnen und Helfer an den Museumstagen 2025 mitgewirkt haben, erhalten Mitte Februar 2026 die übliche Einladung per E-Mail zur Anmeldung und zur Teilnahme am Arbeitstag und an der Generalversammlung. Allen Mitgliedern, welche die monatlichen Einladungen zur Mitwirkung an den Museumstagen im Jahr 2025 nicht erhalten haben, sind wir dankbar, wenn sie sich für den Arbeitstag und die Generalversammlung mit dem unterstehenden Talon anmelden.

An-/Abmeldetalon (bitte ausschneiden)

☐ **Ich stelle mich für den Arbeitstag vom 21. März 2026 wie folgt zur Verfügung:**

- ☐ ganzer Tag von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. Mittagsverpflegung)
- ☐ nur am Vormittag von 09:00 bis 12:00 Uhr
- ☐ nur am Nachmittag von 13:00 bis 16:30 Uhr

☐ **Ich nehme an der Generalversammlung am 21. März 2026 um 17:00 Uhr teil**

☐ **Ich nehme am anschliessenden Imbiss teil**

In den vergangenen Jahren haben sich einige Vereinsmitglieder regelmässig am Dienstagvormittag (manchmal ganztags) getroffen, um im Museum die notwendigen Aufbau- und Unterhaltsarbeiten durchzuführen. Dieser sog. „**Dienstag-Club**“ wird sich auch im Jahr 2026 regelmässig für die Erledigung der anstehenden Arbeiten im Museum treffen.

☐ Ich bin interessiert, beim „Dienstag-Club“ mitzuwirken und bitte, mich jeweils über die geplanten Arbeitstage zu informieren.

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ Nr. _---_ PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Anmeldung bitte bis zum **Freitag, 6. März 2026**, per Post oder E-Mail an:

Jürg Krebsler, Hohberg 37, 8207 Schaffhausen. E-Mail: j.krebsler@bluewin.ch



Restaurant zum alten Schützenhaus

Gerne heissen wir Sie in unserem gemütlichen Restaurant, dem historischen Saal oder dem lauschigen Garten herzlich willkommen.

Im Restaurant zum alten Schützenhaus finden Sie auch eine ideale Infrastruktur für Ihre Carreisen vor. Auch empfehlen wir uns gerne für Ihr Bankett.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. Reutimann und Mitarbeiter

Restaurant Schützenhaus
Rietstrasse 1
8200 Schaffhausen
Tel: +41 (0)52 625 32 72
info@schuetzenhaus.ch
www.schuetzenhaus.ch

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08:00 bis 23:30

Mittwoch Ruhetag

Samstag von 08:00 bis 00:30

Sonntag von 09:00 bis 23:30

- » Neu- und Anbauten
 - » Dachausbauten und -sanierungen
 - » Innenausbau
 - » Fassadenbau und Isolation
- ... und vieles mehr ...



Tanner
Holzbau & Sägerei AG
8232 Merishausen

**Welche Ideen möchten Sie
mit uns verwirklichen?**

www.tannerholz.ch



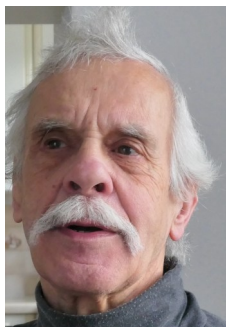
**SCHWEIZER
HOLZ**

Verwurzelt in Schaffhausen.

Seite der Mitglieder des Dienstagsclubs

Gespräch mit Reinhard (Reini) Beerli, Mitglied des Dienstagsclubs

Liebe Leserin, lieber Leser,



Gerne besuche ich die Interviewten in ihrer Wohnung; ihre Persönlichkeit lässt sich so besser erfassen als an einem neutralen Ort. In diesem Fall fahre ich nach Höri, zwischen

Bülach und Dielsdorf gelegen. Wie kommt ein Mitglied unseres Dienstagsclubs dazu, gerade hier wohnen zu wollen. Die Antwort lautet ganz einfach: die Nähe zum Flugplatz; denn Reini ist Flugzeugmechaniker.



Reini vor seinem Haus in Höri

Herkunft, Jugend, Ausbildung und Beruf

Zuerst muss er aber zur Welt kommen, nämlich am 3. Februar 1954 in

Hörhausen. Er wächst in *Hörhausen* auf dem Seerücken auf. Sein Vater betreibt bei der dortigen Migros-Tankstelle eine Landmaschinenwerkstatt. Damit ist schon viel für seinen beruflichen Werdegang vorgezeichnet. Die Mutter sorgt für Reini, für seinen drei Jahre jüngeren Bruder, für den Haushalt und hilft im Geschäft mit.

Wie die anderen Hörhauser Kinder besucht er die Primarschule in *Gündelhart* und die Sekundarschule in *Steckborn*. Das 9. und 10. Schuljahr verbringt er im Internat in *Lütisburg SG*. Lachend erzählt er, dass er schon immer gerne «gchlutteret» und in der Werkstatt mitgearbeitet habe. 1970 – 74 absolviert er eine Lehre als *Konstruktionsschlosser* bei der renommierten Stahl- und Glasbaukonstruktionsfirma Tuchs Schmid AG in Frauenfeld. Nach der Rekrutenschule arbeitet er ein Jahr weiter bei seiner Lehrfirma, um 1976 zu Geilinger Stahlbau in Bülach zu wechseln.

Eigentlich zieht es Reini zur Flieger- ei, und er bewirbt sich 1977 erfolgreich bei der Swissair für eine Ausbildung zum *Flugzeugmechaniker*. Die schnellen und ständigen Entwicklungen in der Flugzeugflotte erfordern eine permanente Weiterbildung des Personals. Damit er als Teamleiter seinen Aufgaben gewachsen ist, muss er in der Lage sein, ganze Systeme zu verstehen und auch mit den Leuten an der Front, den Piloten, Gespräche führen zu können. Er muss sich



mit den Feinessen einer grossen Zahl von Flugzeugtypen befassen, von der DC-9 bis zum Airbus A 340. Eine grosse Herausforderung besteht er, als er als Teamleader die Kabinen der Airbus 340 umbauen muss, welche die Swiss der Edel-

weiss verkauft hat.

Die Arbeit im Team habe ihm bis zur Pensionierung 2017 immer viel Freude bereitet. Beruf und Hobby seien bei ihm eigentlich eins gewesen. Überdies habe er während 30 Jahren der Betriebsfeuerwehr des Flughafens angehört und sei in dieser Funktion auch mit den bekannten Unfällen «Stadlerberg» und «Bassersdorf» kon-



Reini und die Luftfahrt

frontiert gewesen.

Familie

An einer Abendunterhaltung in

Herdern lernt der 18jährige Reini *Ruth Zäch* kennen, die eine Lehre als Coiffeuse absolviert. 1978 heiraten sie und quartieren sich in *Bülach* ein. 1980 wird ihr Sohn geboren, der heute als Logistiker bei Schutz und Rettung Zürich angestellt ist.

Das Heimweh nach dem schönen Thurgau lockt sie, den Wohnsitz nach *Frauenfeld* zu verlegen.

Nach zwei Jahren hat Reini genug vom langen Arbeitsweg, der gerade



Reinis perfekte Werkstatt

beim Schichtbetrieb unbequem ist. Glücklicherweise finden sie in *Oberhöri* einen guten Bauplatz und können 1993 ihr eigenes Haus beziehen, wo Ruth auch ihrer Tätigkeit als Coiffeuse nachgehen kann. Mit Stolz zeigt mir Reini seine grosse, perfekt eingerichtete und mit allem ausgerüstete Werkstatt. Hier lässt sich lernen, was Ordnung heisst.

Militärisches und Museen

Um als Motorfahrer ausgehoben werden zu können, besteht Reini 1973, bevor er sich stellen muss, die *Lastwagenprüfung*. Tatsächlich kann er in die

Artillerie-Rekrutenschule auf dem Ceneri einrücken, wo er seinen geliebten Henschel M 64 215 fahren darf. Eingeteilt wird er dann in die Dienstbatterie der Haubitzeabteilung 21. In dieser Einheit absolviert er – immer als *Motorfahrer* – alle 8 Wiederholungskurse. Nach der Umteilung in die Landwehr leistet der 32jährige noch einen Ergänzungskurs in der Mot Trsp Kp V/7. Wegen Darmproblemen wird er 1988 ausgemustert.

Schon als Knabe hat Reini fasziniert Manöver (später nennt man sie Truppenübungen) beobachtet, die in seiner Gegend stattfanden. Natürlich gefallen ihm besonders die Motorfahrzeuge. ... kauft er einen amerikanischen *Jeep* aus dem 2. Weltkrieg mit Anhänger und beschafft für sich und seine Frau die passenden historischen Uniformen. Sie



Auch Reini Beerli putzt

nehmen an verschiedenen Jeep-Treffen teil, sogar an einem in der Normandie.

Das Fliegermuseum in Dübendorf, das *Air Force Center*, ist selbstverständlich auch ein Thema für Reini. 2017 stellt er sich bei der *Ju-Air* für Fronar-

beit zur Verfügung. Die wunderbaren BMW-Sternmotoren vollständig zu zerlegen und zu revidieren sei eine begeisterte Arbeit gewesen. Dreimal habe er mit der Ju 52 mitfliegen dürfen. Der Unfall von 2018 in den Bündner Bergen bringt dann ein jähes Ende.

Auch andere Armeemuseen interessieren ihn, wie etwas das *Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal*. Im Internet stösst er schliesslich auf das *Museum im Zeughaus* und wird 2022 Vereinsmitglied, in der Absicht, an den Museumstagen mitzuhelfen, am liebsten im Bereich Motorfahrzeuge, aber auch in der Museumsbeiz. Bald ist er überdies im Dienstagsclub engagiert, führt gerne Transporte mit dem Saurer 6 DM oder mit seinem Liebling, dem Henschel, durch, z. B. nach Burgdorf oder Sumiswald. Wen erstaunt es, dass man Reini ab 2025 häufig in unseren neuen Hallen in Diessenhofen trifft, da gab's und gibt's unendlich viel zu tun. – Ganz herzlichen Dank für Dein Engagement!

- Hansueli Gräser (Text und Bilder)



Reinis selbgebautes Feuerwehrauto

Anzeige

Museum im eughaus

Das Museum für die Geschichte der Schweiz und ihrer Armee



Am Rande von Diessenhofen im Industriegebiet, Ratihard 1 vermieten wir helle, Licht durchflutete und grosszügige Büroräumlichkeiten, im 1. Stock mit separatem Eingang. Es sind eine separate Essküche und drei Nasszellen vorhanden. (Eine mit Dusche). Aussenparkplätze stehen bei Bedarf auch für Kunden zur Verfügung. Sie erreichen Ihren neuen Arbeitsplatz mit dem Auto (Parkplatz) oder benützen den TURBO mit der Haltestelle St. Katharinental und sind in 5 Minuten an ihren neuen Arbeitsplatz.

3 Büros und ein Archivraum je ca 20 m².

4 Büros ca 15 m².

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Rufen Sie uns doch sofort an und wir machen einen Besichtigungstermin ab.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Stiftung Museum im Zeughaus / Tel. 052 632 78 99



4.5 Zi ETW am Oerlifallstieg in der Breite von Schaffhausen, bankgeprüft: CHF 997'000.–



4.5 Zi Eigentumswohnung direkt am Rhein in Büsingen: CHF 920'000.–



4.5 Zi / 3.5 Zi Wohnung in Flurlingen mit Garten, bankgeprüft: CHF 1'455'000.– / CHF 1'060'000.–



4.5 Zi-Terrassenhaus mit Rheinpanorama in Büsingen: CHF 1'720'000.–



8.5 EFH mit Einliegerwohnung im Weinland in Wildensbuch mit Panorama: CHF 1'350'000.–



3.5 Zi Atelierhaus zentral in Neunkirch: CHF 720'000.–



6.5 Zi Bungalow mit viel Wohnfläche auf einem Geschoss in Büsingen: CHF 1'150'000.–

AKTUELL GESUCHT VON SOLVENTER FAMILIE

Einfamilienhaus mit Garten, Aussicht und guter ÖV-Anbindung zum Kaufpreis von CHF 1 – 1.6 Mio

Ihr persönlicher Kontakt: Ingo Grünig

Telefon: 052 624 13 13

E-Mail: info@freitagimmo.ch

FREITAG IMMO GmbH

Neuhäuserstrasse 10, 8247 Flurlingen

FREITAG IMMO

Der Verein Schweizer Armeemuseum VSAM

Der Verein Schweizer Armeemuseum (VSAM) blickt auf eine bewegte Geschichte zurück, die exemplarisch zeigt, wie sich der Umgang mit historischem Armeematerial in der Schweiz im Verlaufe eines Jahrhunderts verändert hat. Was einst als private Sammeltätigkeit begann, ist heute ein professionell vernetzter Akteur im Schweizer Museums- und Erinnerungswesen.

Mit seinen gut 1500 Mitgliedern verfügt er über ein grosses und fachlich kompetentes Netzwerk, das sich für die Pflege der Schweizer Militärgeschichte einsetzt.

Den Anfang nahm alles 1922 mit der Gründung der «Schweizerischen Gesellschaft für eine historische Sammlung aus der Zeit des Weltkrieges». Diese Gesellschaft baute nicht nur eine Sammlung auf, sondern trat von 1934 bis 1969 mit Ausstellungen im Schloss Schadau in Thun an die Öffentlichkeit, bevor die Stadt Thun den Mietvertrag kündigte, die Aktivitäten eingestellt wurden und der Sammlungsbestand zur treuhänderischen Aufbewahrung an die Kriegsmaterialverwaltung überging.

1978 folgte in Bern der nächste Anlauf: Der «Verein für die Errichtung eines Schweizer Armeemuseums» (VESARM) entstand mit dem expliziten Ziel, ein Armeemuseum zu schaffen. Erst zu Beginn der 1990er-Jahre gelang es mit einem neuen Team, Ordnung in die

weit verstreuten Bestände des historischen Armeematerials zu bringen und ein tragfähiges Konzept für die Zukunft zu entwickeln.

Einen Meilenstein markierte das Jahr 2000: Dem inzwischen in «Verein Schweizer Armeemuseum VSAM» umbenannten Verein gelang es, beim Generalstabschef «Weisungen für die Sicherstellung des Materials der Armee für die Nachwelt» zu erwirken, die am 28. April 2000 erlassen wurden. Verbunden damit war eine Leistungsvereinbarung zwischen dem VBS und dem VSAM, mit der die Betreuung des Historischen Materials der Armee, mit Ausnahme des Materials der Flieger- und Flabtruppen, das seit 1978 von einer anderen Organisation in Dübendorf betreut wurde, offiziell an den VSAM übertragen wurde.

2006 geriet diese Erfolgsgeschichte ins Wanken, als der damalige Chef der Logistikbasis der Armee vorschlug, das vorhandene historische Armeematerial auf einen Drittel zu reduzieren und diesen Rest gestapelt auf minimalem Raum mit minimalem Unterhalt einzulagern. Es wäre damit für Interessierte nicht mehr zugänglich und der Verrottung anheimgestellt gewesen. Der VSAM stellte sich entschieden dagegen und erreichte gemeinsam mit anderen Interessierten, dass das VBS eine Projektorganisation für die «Neugestaltung des Historischen Materials der Armee» ein-

setzte, für deren Leitung sich *Martin Huber* als Delegierte des VBS zur Verfügung stellte. Der VSAM mit dem Präsidenten *Paul Müller* und Vizepräsidenten *Henri Habegger* arbeiteten in dieser Organisation mit und konnten wesentlich zum Erfolg der bis heute geltenden Regelungen beitragen.

In den Jahren 2007 und 2008 wurde in kurzer, intensiver Arbeit die Neuordnung des Historischen Materials vorbereitet, die am 1. Januar 2009 in Kraft trat. Kern dieser Neuordnung war die Erarbeitung von Grundlagen, womit der Erhalt des Historischen Armeematerials rechtlich sichergestellt wurde. Zur Leitung der zukünftigen Tätigkeiten des VBS wurde die Zentralstelle Historisches Material Armee (ZSHAM) geschaffen. Die Tätigkeiten der konkreten Materialbetreuung sollten in drei zu gründenden Stiftungen erfolgen, nämlich: einer Stiftung für das Flieger und Flabmaterial, einer Stiftung für das Übermittlungsmaterial und einer Stiftung für den

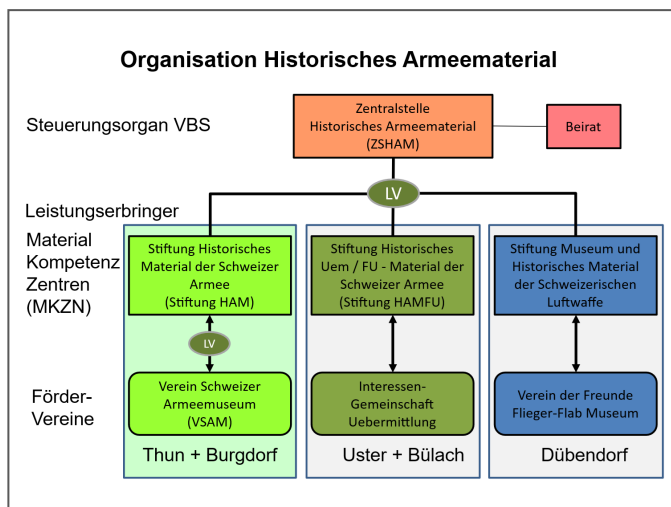
grossen Rest des Historischen Armeematerials.

Mit der neu geschaffenen Zentralstelle Historisches Material der Armee ZSHAM wurden auch die Beziehungen zu weiteren beteiligten Museen und Sammlungen, darunter auch dem Museum im Zeughaus Schaffhausen, auf eine verbindliche Basis gestellt.

Abgestützt wurde die Neuordnung auf mehrere zentrale Dokumente: das Sammlungskonzept des VBS vom 30. November 2007, das Umsetzungskonzept vom 4. April 2008, die Verordnung des VBS über das Armeematerial (VAMAT) vom 15. Dezember 2007 sowie die Weisungen des Chefs der Armee (WAMAT) vom 4. März 2009.

Der Verein Schweizer Armeemuseum ist dem Delegierten des VBS, *Martin Huber*, dankbar für die hervorragende Strukturierung und Durchführung der erfolgreichen Projektarbeiten.

Mit dem Einverständnis der Mitgliederversammlung des VSAM gründete der VSAM am 23. Juli 2008 in Thun die Stiftung HAM. Auf den 1. Januar 2009 gingen die Verantwortlichkeit für die Sammlungsbetreuung und der bisherige Personalbestand des VSAM an die Stiftung HAM über, während sich



Wir treffen alle Töne.

Breher

Ihr Malermeister seit 1899

Die Profis auf dem Bau und im Farben-Center
8200 Schaffhausen, Tellstrasse 25, www.dreher-co.ch
immer genug Gratis-Parkplätze

PEBA Gerüste AG

Schaffhausen
St. Gallen • Grub

www.peba-ag.ch

*Sicheres Arbeiten
in jeder Höhe*

Über 30 Jahre PC-Shop
mit Beratung
und Service!

A1495588

pcds
PC Direkt Systems AG

Grubenstrasse 108
8200 Schaffhausen
www.kaufich.ch



der VSAM gemäss den neuen Grundlegendokumenten als Unterstützungsverein der Stiftung HAM positionierte.

Der damalige Präsident des VSAM, *Divisionär a.D. Paul Müller*, übernahm bis Ende 2012 gleichzeitig das Amt des Präsidenten der Stiftung HAM. Der Vizepräsident des VSAM, *Henri Habegger*, wurde für die Aufbauphase erster ehrenamtlicher Geschäftsleiter der Stiftung HAM und führte diese Aufgabe bis zu seiner Pensionierung auf Mitte 2010 aus.

Einen weiteren entscheidenden Schritt vollzog der VSAM mit dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 28. April 2012, den gesamte Sammlungsbestand des VSAM dem Bund als Schenkung zu übergeben. Der Verein hält zwar gemäss seinen Statuten weiterhin am Fernziel eines Schweizer Armeemuseums fest, konzentriert sich aber auf klar definierte Aufgaben. Dazu gehören:

- Unterstützung der Stiftung HAM
- Publikationen zu militärischen Themen mit Schwergewicht Sammlungsgebiet
- Herausgabe von jährlich drei Info-Bulletins auf Deutsch und Französisch
- Durchführung einer jährlichen Reihe von öffentlichen Vorträgen (seit 2010)
- Aufbau und Dokumentation einer umfassenden Sammlung Soldatenmarken im Besitz und im Auftrag des Bundes, inzwischen ergänzt durch eine ebenfalls umfassende Sammlung Mili-

tärpostkarten

- Auskunftserteilung an Museen und Sammler
- Betreiben einer Website mit umfassendem Zugang zu Informationen zur Schweizer Militärgeschichte
- Führung eines Shops für den Verkauf von Abzeichen, Büchern und Reglementen

Nach zwölf Jahren an der Spitze des VSAM trat *Paul Müller* zurück und übergab 2019 das Präsidium an . Damit setzte der Verein auf Kontinuität in der Führung, verknüpft mit der Erfahrung eines langjährigen Wegbegleiters der Stiftung HAM.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Museum im Zeughaus Schaffhausen und dem Verein Schweizer Armeemuseum ist seit ihren Anfängen von engen persönlichen Beziehungen der Gründer und Leiter sowie von zahlreichen gemeinsamen Projekten geprägt. Der VSAM hat seit vielen Jahren in seinen Info-Bulletins dem Museum im Zeughaus Schaffhausen eine Plattform für Berichte und Informationen geboten und freut sich, nun seinerseits im Kurier des Museums in Zeughaus präsent sein zu können.

Der Präsident Verein Schweizer Armeemuseum

- *Henri Habegger*

VSAM

Verein Schweizer Armeemuseum
Association du musée suisse de l'armée
Associazione del museo svizzero dell'esercito
Associazione dal museum svizzer da l'armada



Jahresprogramm 2026

Das Museum im Zeughaus in Schaffhausen und in Diessenhofen ist im Museumsjahr 2026 vom 21. März bis zum 31. Oktober jeden Samstag jeweils von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Ausserhalb der regulären Öffnungszeiten sind **Führungen für Gruppen nach Voranmeldung jederzeit möglich**. Wir organisieren gerne auch ein Besuchs-programm für Sie mit Apéro und/oder Essen in der Museumsbeiz.

(Anmeldungen über das Formular unter www.museumimzeughaus.ch/besuch, über juerg.reist@museumimzeughaus.ch oder über Telefon +41 79 438 41 26).

Anlässe im Museumsjahr 2026

Datum	Anlass	Bemerkungen
Sa, 21.03.26	1. Museumstag Arbeitstag, Generalversammlung	Alle Ausstellungen in Schaffhausen und in Diessenhofen geöffnet
Sa, 18.04.26	2. Museumstag Anlass zum Thema «Panzersperren, Panzerabwehr» in Diessenhofen und Umgebung	Alle Ausstellungen in Schaffhausen und in Diessenhofen geöffnet
So, 17.05.26	Tag der offenen Museen in Schaffhausen und Diessenhofen	Alle Ausstellungen von 11 bis 17 Uhr geöffnet
Sa, 30.05.26	3. Museumstag «Korso der Radfahrzeuge» Das Marschziel wird später bekannt- gegeben.	Alle Ausstellungen in Schaffhausen geöffnet. Die Ausstellungen in Diessenhofen bleiben geschlossen
Sa, 20.06.26	4. Museumstag «Pferde in der Armee»	Anlass in Schaffhausen. Alle Ausstellungen geöffnet
Sa, 18.07.26	5. Museumstag Gratisführungen durch die Ausstellung «Der Rhein – Lebens-ader einer Region»	Anlass im Zeughausareal, alle Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen geöffnet
Mitte Juli 26	Ferienpass der Schaffhauser Jugend	
Sa, 15.08.26	6. Museumstag «75 Jahre Helikopter in der Armee»	Anlass im Zeughausareal, alle Ausstellungen geöffnet
Sa, 19.09.26	7. Museumstag «Tag der offenen Tür», Verkauf von Militaria	Anlass im Zeughausareal, alle Ausstellungen geöffnet, Gratiseintritt
Sa, 19.09.26	Museumsnacht Hegau-Schaffhausen	
Sa, 17.10.26	8. Museumstag «Panzertag»	Anlass in Diessenhofen. Alle Ausstellungen geöffnet
Sa, 21.11.26	interner Arbeitstag, Einwintern Fz, Erntedankfest	Alle Ausstellungen geschlossen

Erläuterungen zum Jahresprogramm 2026

Am **ersten Museumstag** vom **Samstag, 21. März 2026** sind alle Ausstellungen im Museum im Zeughaus in Schaffhausen und Diessenhofen geöffnet. Gleichzeitig findet für die Mitglieder des Vereins ein **Arbeitstag** statt. Es geht darum, alle notwendigen Unterhaltsarbeiten in den Ausstellungen und Sammlungen durchzuführen und die Fahrzeuge für den Korso der historischen Radfahrzeuge vorzubereiten. Die Besucherinnen und Besucher können die Arbeiten der Teams verfolgen. Am Abend findet an unserem neuen Standort in Diessenhofen die **Generalversammlung** des Vereins Museum im Zeughaus mit anschliessendem Nachtessen statt, zu dem alle Vereinsmitglieder herzlich willkommen sind.

Am **zweiten Museumstag** vom **Samstag, 18. April 2026** findet im Museum im Zeughaus in Diessenhofen und an weiteren Standorten in der Umgebung ein Anlass zum Thema **«Panzersperren, Panzerabwehr»** statt. Alle Ausstellungen in Schaffhausen und in Diessenhofen sind von 10 – 16 Uhr geöffnet.

Am **dritten Museumstag** vom **Samstag, 30. Mai 2026** findet die traditionelle **Ausfahrt unserer ca. 50 historischen Motorfahrzeuge** statt. Die Ausstellungen in Schaffhausen sind von 10 – 16 Uhr geöffnet, die Ausstellungen in Diessenhofen bleiben geschlossen.

Am **vierten Museumstag** vom **Samstag, 20. Juni 2026** würdigen wir mit einem Anlass in Schaffhausen unter dem Motto **«Pferde in der Armee»** die Bedeutung des Pferdes in der Geschichte der Schweizer Armee. Alle Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen sind von 10 – 16 Uhr geöffnet.

Am **fünften Museumstag** vom **Samstag, 18. Juli 2026** offerieren wir kostenlose **Führungen durch unsere neue Sonderausstellung «Der Rhein - Lebensader einer Region»**, ev. unter Mitwirkung von Pontoniern aus der Umgebung. Alle Ausstellungen im Zeughausareal und in Diessenhofen sind von 10 – 16 Uhr geöffnet.

Am **sechsten Museumstag** vom **Samstag, 15. August 2026** feiern wir mit einem Anlass im Zeughausareal das Jubiläum **«75 Jahre Helikopter in der Armee»**. Alle Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen sind von 10 – 16 Uhr geöffnet.

Der **siebte Museumstag** vom **Samstag, 19. September 2026** soll als **«Tag der offenen Tür»** gestaltet werden, mit freiem Eintritt für jedermann. Mit dem geplanten **Verkauf von historischen Militärartikeln** (ohne Schusswaffen) **im Zeughausareal in Schaffhausen** wollen wir uns von überzähligem Material trennen, um so in unserem Lager wieder Platz zu schaffen.

Am **achten Museumstag** vom **Samstag, 17. Oktober 2026** findet im Museum im Zeughaus Diessenhofen ein **«Panzertag»** statt, an dem wir unsere über 20 historischen Panzer unseren Besuchern in Fahrt vorführen wollen. Alle Ausstellungen in Schaffhausen und Diessenhofen sind von 10 – 16 Uhr geöffnet.

Am **internen Arbeitstag** vom **Samstag, 21. November 2026** bereiten unsere Motorfahrer die historischen Fahrzeuge für den Winter vor. Alle Ausstellungen in Schaffhausen und in Diessenhofen bleiben geschlossen.

Vorstand

Präsident*

Jürg Krebser, Hohberg 37, 8207 Schaffhausen
P 052 643 35 26; info@museumimzeughaus.ch

Beisitzer * (Präsident Stiftungsrat)

Martin Huber, Geissbergstr. 148, 8200 Schaffhausen

Infrastruktur Standort Schaffhausen

Vizepräsident

Erich Matzinger, Schulstr. 47, 8248 Uhwiesen

Realisierung Ausstellungen

Walter Baumann, Klettgauerstr. 60, 8212 Neuhausen

Finanzen, Rechnungswesen

Alain Wacker, Rheingutstr. 13, 8245 Feuerthalen

Sicherheit

Beat Aberle, Eichstr. 2a, 5417 Untersiggenthal

Radfahrzeuge

Yves Bolli, Fronhof 27, 8260 Stein am Rhein

Panzerfahrzeuge

Jakob Eggenberger, Bruggackerstr. 1, 8552 Felben-Wellhausen

Motorräder

Stephan Camenzind, Arvenbühlstr. 39, 8873 Amden

Geschütze

Viktor Bolli, Bahnhofstr. 101, 8245 Feuerthalen

Museumsshop, Unterhalt

vakant

Bibliothek, Mitgliederverwaltung

Brigitte Oechslin, Weinsteig 157, 8200 Schaffhausen

Informatik, Inventar, Tageskasse, Kurier

Alfred Roost, Fischerhäuserstr. 20, 8200 Schaffh.

Kommunikation

Raphaël Rohner, Im Storchen 5, 8200 Schaffhausen

Führungen, Betreuung und Aufsicht

Jürg Reist, Höfli 1, 8222 Beringen

Kurator Ausstellungen *

Dr. Ernst Willi, Etzelstr. 23, 8200 Schaffhausen

Historiker

Christian Birchmeier, Rietstr. 31, 8260 Stein a/Rhein

Sammlungen *

Jürg Burlet, Glärnischstr. 81, 8618 Oetwil am See

Technik Standort Diessenhofen

Ulrich Salathé, Plattenhalde 22, 8200 Schaffhausen

Ausstellungen Standort Diessenhofen

Paul Kühnel, Engestr. 9, 8212 Neuhausen

Museumsbeiz

Bernhard Mühlematter, Reibacker 12, 8222 Beringen

Sekretariat

Elisabeth Gygli, Thundorferstr. 27B, 8500 Frauenfeld

Weitere Chargen

Protokoll *

Richard Furrer, Braatstrasse 12, 8234 Stetten

Impressum

Herausgeberin

Verein Museum im Zeughaus,
Randenstrasse 34, 8200 Schaffhausen

Redaktion/Layout/Inserate

Alfred Roost, Fischerhäuserstr. 20,
8200 Schaffhausen
redaktion@museumimzeughaus.ch

Druck

Copy +Print AG
Ebnatstrasse 65, 8200 Schaffhausen

Kontakt

Museum im Zeughaus, Randenstrasse 34,
8200 Schaffhausen
Tel. 052 632 78 99; Fax 052 643 56 60
www.museumimzeughaus.ch
www.museumamrheinfall.ch
info@museumimzeughaus.ch

Bankverbindung:

Verein Museum im Zeughaus

Ersparniskasse Schaffhausen
IBAN: CH37 0683 5016 0310 1390 8

Erscheint 4-mal jährlich

Auflage: 1000 Exemplare

*** Mitglieder des Stiftungsrates Museum
im Zeughaus**

in der Region seit 1948...
 NEUHAUSEN AM RHEINFALL | BERINGEN
baumann schriften & consulting BSC GmbH
 info@baumann-schriften.ch baumann-schriften.ch Tel. +41 52 672 49 61
 Klettgauerstrasse 60, CH-8212 Neuhausen
 Banner
 Siebdruck
 Textildruck
 Digitaldruck
 Werbe-Kleber
 Tampondruck
 Magnetschilder
 Firmen-Reklamen
 Reklamen-Bänder
 Graphische Arbeiten
 Service und Montage
 Aluminium Eloxaldruck
 Fahrzeugbeschriftungen
 Plakate / Fassadenbilder
 Selbstklebende-Schriften / Logos

Bei uns neu erhältlich:
Textilien und Arbeitskleider
 Veredelt mit Stickerei oder Druck.



**Stephan
Baumann**



Firmensitz:
 Eggeweg 40
 CH-8222 Beringen
 Tel.: +41 52 672 49 61

Atelier:
 Klettgauerstrasse 60
 CH-8212 Neuhausen
 Tel.: +41 52 672 49 61

E-Mail: info@baumann-schriften.ch / Web: www.baumann-schriften.ch

BSC - Ihr Treuhand-Partner

Jung, dynamisch und flexibel

Beratung Buchhaltung Personalwesen Abschlüsse Steuererklärung Administration



Baumann Schriften & Consulting BSC GmbH

Firmensitz:
 Eggeweg 40
 CH-8222 Beringen
 Tel.: +41 52 672 49 62

Büro:
 Klettgauerstrasse 60
 CH-8212 Neuhausen
 Tel.: +41 52 672 49 62

E-Mail: info@bscgmhb.ch / Web: www.bscgmhb.ch

Für Gewerbe und Private



Nadja Baumann

Event-Catering-Management-Baumann

Der spezielle Partyservice.

Festorganisation und Planung

ab 15 bis 2000 Essen

Fahrbar und Flexibel



Flammlachsgrill

Spießligrill

CH-Militärküche 72 (BVB)

Materialvermietung



Kärcher-Feldküche 92

Eggeweg 40
 CH-8222 Beringen
 Mobile **+41 (0)79 202 68 84**
 E-Mail: stbaumann@ecmb.ch
 Website: www.ecmb.ch



Militärküche 42

P.P.

CH-8200 Schaffhausen

DIE POST 

Verein Museum im Zeughaus

Randenstrasse 34

8200 Schaffhausen



Wir danken für das grosse Engagement

Die Georg Fischer AG unterstützt jährlich mit einem namhaften Betrag Aktivitäten und Institutionen in Kultur, Kunst, Gesellschaft und Sport. GF in Schaffhausen. Ein verlässlicher Partner seit 1802.

www.georgfischer.com

